

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich mache hierdurch die Mitteilung, daß ich unter meinem Namen

K. Ad. Emil Müller

hier eine

Verlags- und Versandbuchhandlung

eröffnet und meine Vertretung in Leipzig Herrn Robert Hoffmann übertragen habe.

Über meine Verlagsunternehmungen werde ich dem verehrl. Sortimentsbuchhandel jeweils rechtzeitig in Kenntnis setzen; Verlagsfirmen, die für den Vertrieb im Großen geeignete und entsprechend rabattierte Werke haben oder kleine Verlagsreste in unauffälliger Weise absetzen wollen, bitte ich um gef. direkte Mitteilung.

Stuttgart, am 17. Januar 1906.

Hauptstätterstr. 103, p.

K. Ad. Emil Müller.

Von der Firma Abel & Müller in Leipzig erwarb ich mit allen Rechten die nachstehenden Werke von

Johannes Scherr:*)

Novellenbuch. 10 Bände.

Bd. 1—2. Schiller. Kulturhistorische Novelle. 2 Bde. 3. Aufl. 1902. M 6.50, in 2 Lnbdn. M 8.50.

„ 3. Rosi Zurflüh. Brunhild. Werther Graubart. Lpz. 1873.

„ 4. Die Tochter der Luft. 2. Aufl. Leipzig 1874.

„ 5. Nemesis. 2. Aufl. Leipzig 1874.

„ 6. Die Jesuitin. Gottlieb Rapser. Rafael Spruhz. Die rote Dame. Alles schon dagewesen. Leipzig 1874.

„ 7—8. Die Pilger der Wildnis. Historische Novelle. 2 Bde. 2. Aufl. Leipzig 1875.

„ 9—10. Michel. Geschichte eines Deutschen unsrer Zeit. 2 Bde. 10. Aufl. 1904. M 6.—, in 1 Lnb. M 7.—.

Grössenwahn. Vier Kapitel aus der Geschichte menschlicher Narrheit. Mit Zwischensätzen. Leipzig 1876.

Blätter im Winde. Leipzig 1875.

Mit Ausnahme des Novellenbuches Bd. 1—2 (Schiller) und Bd. 9—10 (Michel) sind die Werke sämtlich vergriffen; neue Auflagen werden von mir vorbereitet.

Leipzig, 15. Januar 1906.

Max Hesses Verlag.

*) Bestätigen wir hiermit!
Abel & Müller.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

National-Verlag Alfred Höndorf

in Leipzig, Sternwartenstr. 46.

Leipzig.

L. A. Kittler.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß meine Schulbuchhandlung am 15. Januar 1906 durch Kauf an meinen Neffen Herrn Max Rüdiger übergegangen ist; ich bitte, davon Notiz zu nehmen.

Paul Schulz,
i. Fa. A. Schulz.

Auf obige Zeilen bezugnehmend, werde ich die lange bestehende Schulbuchhandlung unter der alten Firma

A. Schulz

weiterführen, weshalb ich bitte, das derselben entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Die Erledigung meiner Kommissionen wird Herr Eduard Schmidt in Leipzig freundlichst übernehmen.

Freiberg (Sa.), den 15. Januar 1906.

Max Rüdiger,
i. Fa. A. Schulz.

P. P.

Ich teile Ihnen hierdurch erg. mit, dass ich am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung errichtete, über deren erste Unternehmung ich Sie demnächst durch besonderes Zirkular in Kenntnis setzen werde.

Die Auslieferung meiner Artikel habe ich der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Salomonstrasse 16.
Telephon No. 5183.

Richard Lincke.

Verlagswechsel.

Aus dem Magazinverlag Jacques Hegner ging unterm Heutigen in meinen Verlag über:

CELANDER,

DER VERLIEBTE STUDENTE.

Neudruck der Ausgabe Cölln 1709. Mit einer Einleitung von Dr. ALFRED SEMERAU. Indem ich auf die Anzeige in dieser Nummer verweise, bitte ich, alle Bestellungen auf das Werk an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. Januar 1906.

JULIUS ZEITLER.

Verkaufsanträge.

Antiquariat in ein. Provinzialhauptstadt ist bald für M 14 000 zu verkaufen. Für jüng. Herrn günst. Erwerb. Interessenten erfahren gegen Zusicherung strengst. Diskretion Näheres unter Chiffre 126 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Anfänger ist im Vogtlande in sehr industriereichem Orte eine über 25 Jahre bestehende Buch- und Papierhandlung, die als erste am Platze bekannt ist, zu äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote sind unter M 111 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

250 Negative künstlerischer Aktstudien

Format ca. 15:20 cm, nebst gesamten Vorräten, sind zu verkaufen. Es handelt sich nicht um sogenannte Aktstudien, die als Schönheitsphotographien jetzt massenhaft angeboten werden, sondern um Aufnahmen vom rein künstlerischen Standpunkt aus und von bekannten Malern und Architekten, die als Professoren an Kunstakademien tätig sind.

Die Negative nebst Vorräten werden nur verkauft, weil nicht mehr in die Verlagsrichtung passend. Angebote unter K. H. 247 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

In einer schön gelegenen Stadt Mitteldeutschlands mit mehreren höheren Schulen, Garnison und Verwaltungen ist ein gut eingerichtetes Sortiment, das bei einem Umsatz von über 20 000 M einen Reingewinn von ca. 3000 M erzielt, baldmöglichst zu verkaufen. Auskunft erteilt
Leipzig. S. G. Ballmann.

Kaufgesuche.

Eine neue, gediegene Leihbibliothek, die bis zu den neuesten Erscheinungen ergänzt sein muß, aber nur 600 bis 1000 Bände zu umfassen braucht, die aber tadellos erhalten sein müssen, wird zu kaufen gesucht. Schlecht erhaltene Bücher wolle man gar nicht anbieten.

Oskar Langenberg's Buchhdlg. in Zeitz.

Ein kleinerer rentabler Verlag od. Fachzeitschrift wird von zahlungsfähigem Interessenten zu kaufen gesucht. Gef. Angeb. unter »Rentabler Verlag« M 118 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche zu kaufen:

In Mitteldeutschland eine gute, noch ausdehnungsfähige Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen; Abschluß könnte sofort erfolgen. Meinem Klienten, einem tüchtigen Kollegen, stehen 25 000 M zur Verfügung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In mittl. od. klein. Stadt Mittel- od. Süd-Deutschl. wird von tücht. Buchhändler ein solides mittl. Sortiment zu kaufen gesucht. Übernahme ev. sofort.

Gef. Angebote unter L. W. 34, postlagernd Schützenhofpost in Wiesbaden erbeten.

Für einen jungen Kollegen wird ein gut fundiertes Sortimentsgeschäft, am liebsten in Thüringen oder Schleswig-Holstein befindlich, zu kaufen gesucht. Suchendem stehen ca. 20 000 M zur Verfügung. Angebote mit Angabe des Umsatzes und Reingewinns werden unter S. G. 254 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Leihabergesuche.

Tüchtigem Buchhändler,

der sich etablieren will, bietet sich Gelegenheit, sich ohne großes Kapital zu beteiligen und eine brillante Existenz zu schaffen, wie ihm dies allein nicht möglich ist.

Gef. Angebote unter M 251 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.